



© WinCup

Preisgekrönt und verboten

Strohhalme sind keine spektakulären und technisch ausgefallenen Produkte. Dennoch können auch sie preiswürdig sein oder zum Symbol werden. Weil sie wie andere Einwegartikel aus Kunststoffen in großen Mengen ins Meer gelangen, wurden sie zum Sinnbild für Umweltverschmutzung und die Wegwerfgesellschaft. Hersteller von bioabbaubaren Polymeren haben sie deshalb als ideales Feld für ihre Materialien identifiziert.

Ein solches Produkt, der Strohalm Phade des US-amerikanischen Herstellers WinCup, wurde nun von der Plastics Industry Association mit dem „Innovation in Bioplastics Award 2020“ ausgezeichnet. Er besteht aus dem Biokunststoff Polyhydroxyalkanoat (PHA) und soll in allen Umgebungen, auch im Meer, vollständig abbaubar sein, ohne Mikroplastikpartikel zurückzulassen. Gerade diese Eigenschaft wird bei bioabbaubaren Kunststoffen immer wieder bezweifelt und ist einer der großen Kritikpunkte an den Materialien. Das ab nächstem Jahr in der EU geltende Verbot für Einwegartikel aus Kunststoffen gilt deshalb auch für den preisgekrönten Strohalm. Produkte aus bioabbaubaren Kunststoffen sind darin explizit eingeschlossen.

Zusätzliche Informationen zum Award finden Sie unter www.kunststoffe.de/11249840